

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 7. April 1929, halb 5 Uhr nachmittags

Letztes Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor Anton Konrath

Programm:

- Beethoven VIII. Sinfonie F-dur
Allegro vivace e con brio —
Allegretto scherzando —
Tempo di Menuetto
Allegro vivace
- Mozart „Il re pastore“ und „Märtern aller Arten“,
mit Orchester
Gesang: Elisabeth Klein-Stöbel (München)
Solo-Violine: Konzertmeister Julius Deutsch
- Liszt „Tasso“, sinfonische Dichtung
— P a u s e —
- Bach Konzert für zwei Violinen und Streichorchester, D-moll
Vivace — Largo ma non tanto — Allegro
Soli: Die Herren Konzertmeister Rudolf Malcher
und Julius Deutsch Am Klavier: Karl Bilz
- Dvořák Zwei Legenden
- Anton Konrath Vorspiel zu dem Musikdrama „Der Held und das
Leben“ (Komponiert 1912)

Klavier: Bösendorfer

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Donnerstag, den 11. April 1929, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale

II. Außerordentliches Konzert

Dirigent: Professor Anton Konrath

Weber: Overture zu „Coryanthe“ — Reger: Klavierkonzert F-moll (Solo: Mairi Krinninger) —
Dvořák: Sinfonie „Aus der Neuen Welt“

VIII. (letztes) Sinfonie-Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 17. April 1929, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Leopold Reichwein

Armin Hochstetter: Thema und Variationen für Solo-Violine und Streichorchester (Uraufführung)
Solo: Christa Richter — Bruchner: VIII. Sinfonie G-moll

Preis 40 Groschen (inkl. Steuer)

Stern & Steiner 3910

Über bestmögliche Zimornung sind die Damen befohlen, die Güte abzunehmen!